

Zwischenbericht über die Entwicklung im Integrationsbereich des Options- modells Erlangen Stand 31.05.2006 / 30.06.2006

1. Statistische Auswertungen

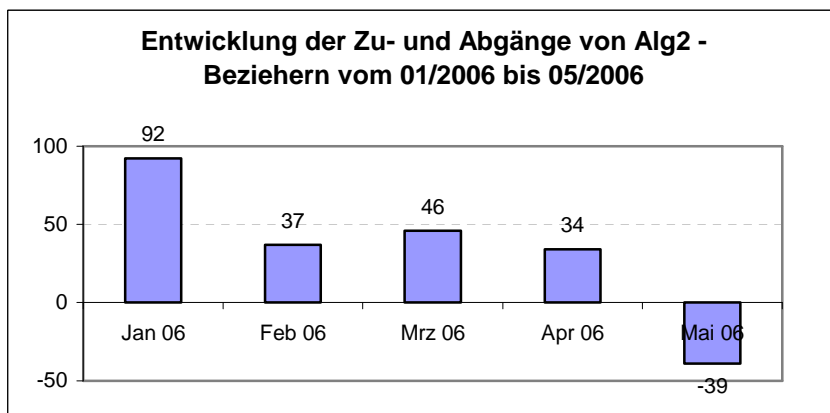
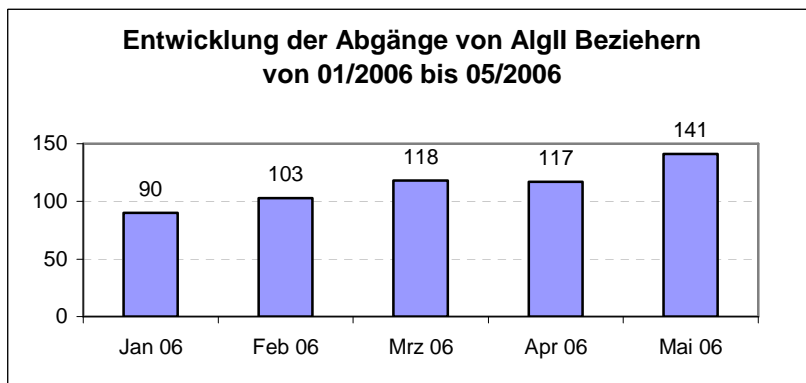
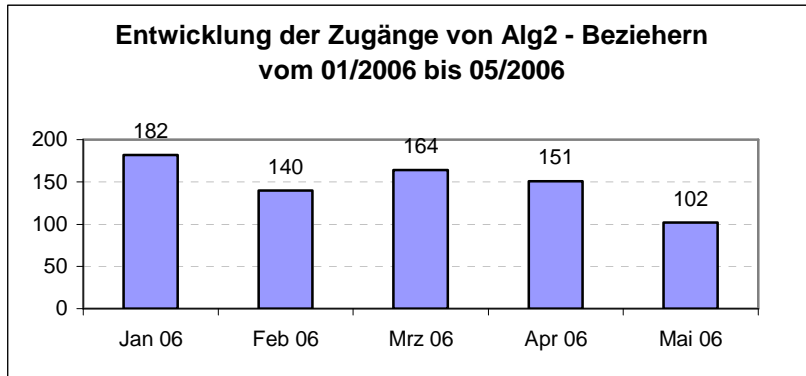
30.06.2006

1.1 Entwicklung der Kundenzahlen 1.05. – 31.05.2006

Seit Optionsbeginn musste ein kontinuierlicher Anstieg der Alg2-Kunden verzeichnet werden. Dieser Trend wurde erstmals im Mai unterbrochen. Im o. a. Berichtszeitraum lag die Zahl der Abgänge aus dem Alg2-Bezug erstmals über der Summe der Zugänge (vgl. Grafik). Ob dies der Beginn einer dauerhaften Abnahme der Alg2-Bezieher markiert kann noch nicht gesagt werden. Optimistisch stimmt, dass sich bereits seit März ein leichter Rückgang bei den Passivleistungen feststellen lässt.

Entwicklung der Zu- und Abgänge von Alg2 - Beziehern vom 01/2006 bis 05/2006

Zeitraum	Zugang	Abgang	Zu-Abgang
Jan 06	182	90	92
Feb 06	140	103	37
Mrz 06	164	118	46
Apr 06	151	117	34
Mai 06	102	141	-39
Summe	739	569	170





1.2 Verteilung der Alg2-Bezieher nach Kundentypen

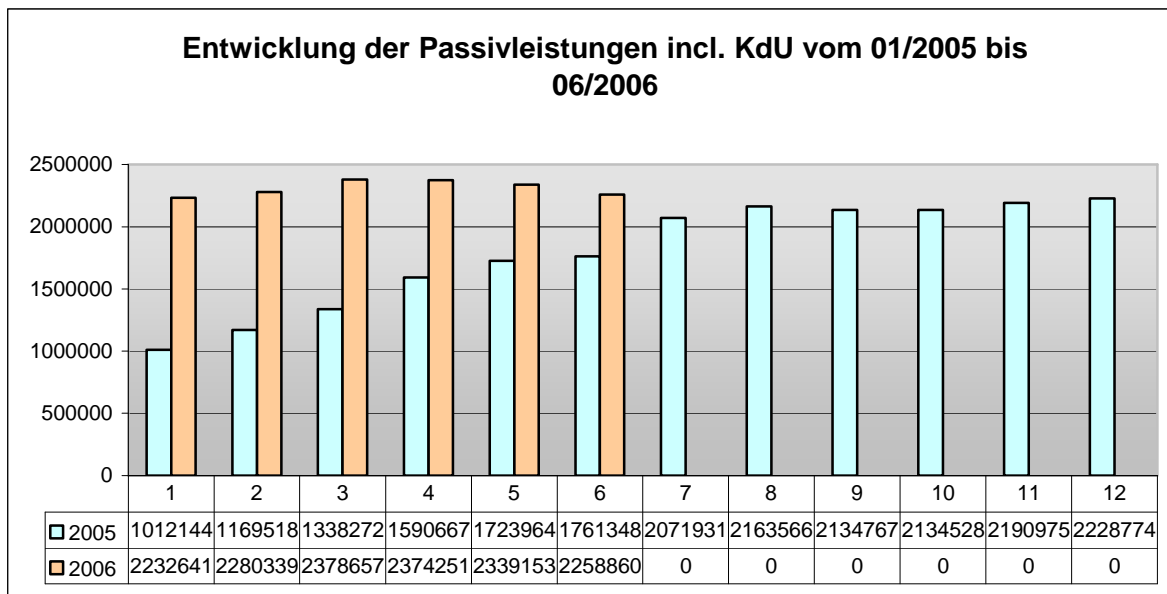
Im Mai waren insgesamt 3.319 Alg2-Bezieher erfasst. Davon standen lediglich 2.535 Personen unseren Vermittlungs- oder Aktivierungsangeboten zur Verfügung, davon 48,6 % Frauen und 51,4 % Männer.

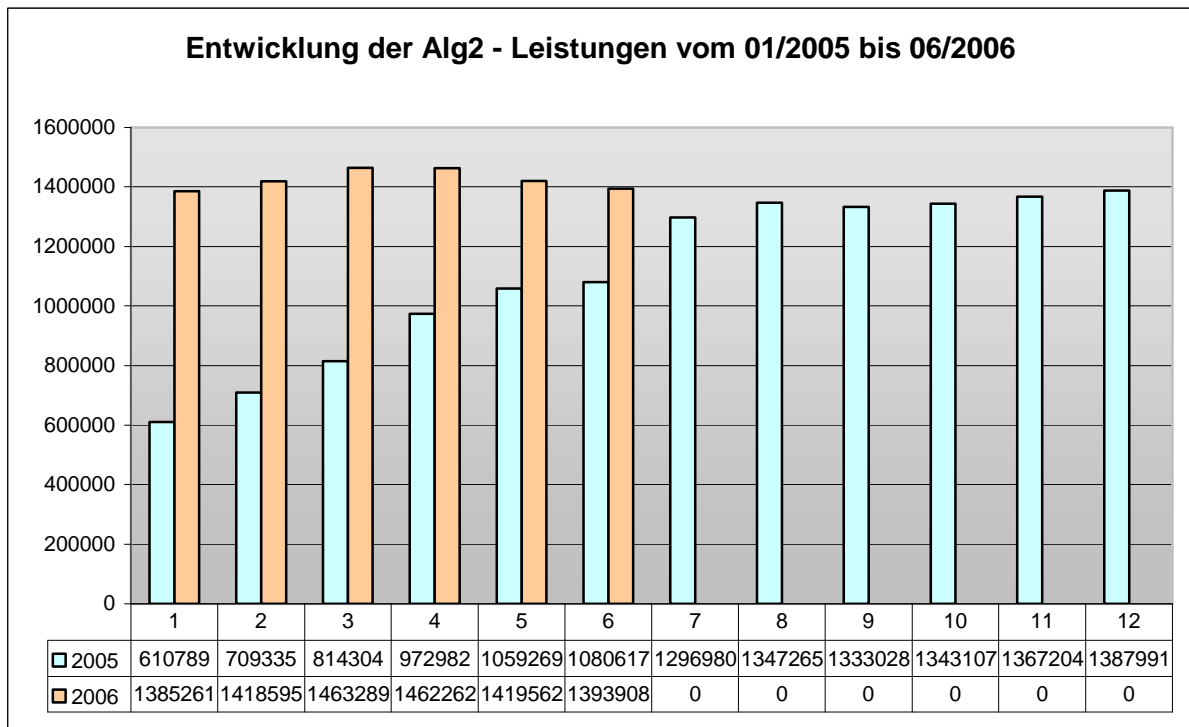
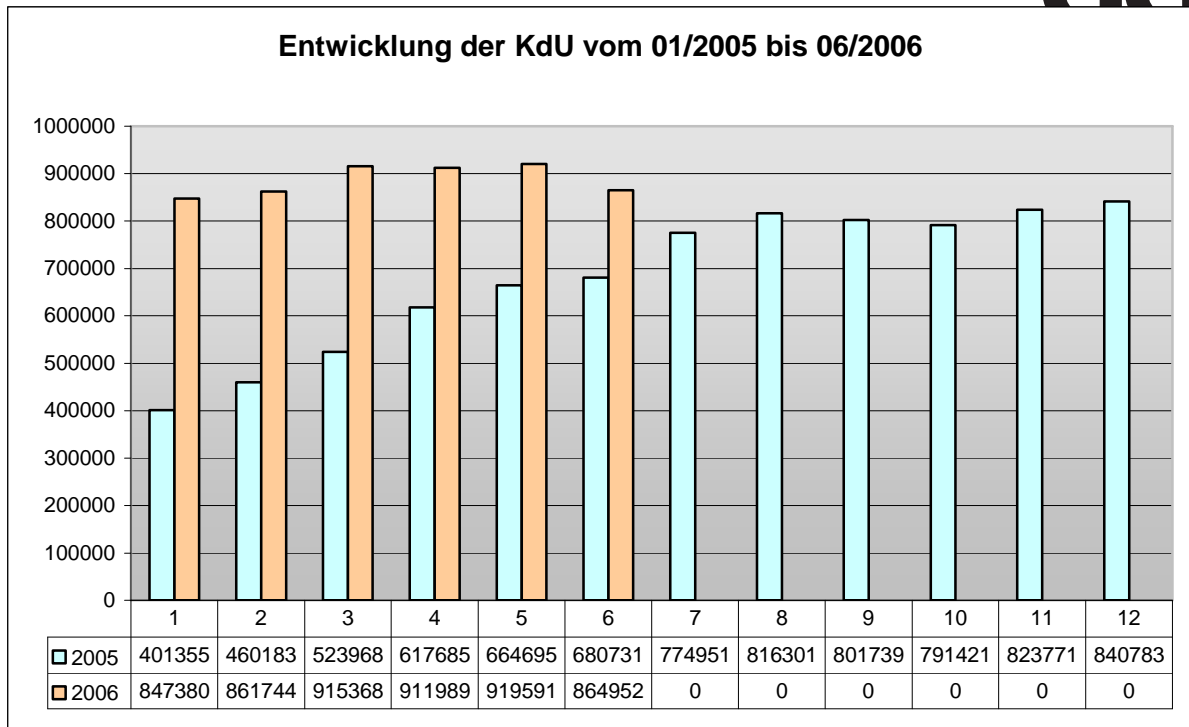
Relativ konstant verhielt sich die Verteilung der Alg2-Bezieher innerhalb der Kundentypen. Eine nach wie vor sehr kleine Personen- gruppe erweist sich als unmittelbar für den Arbeitsmarkt geeignet (A-, B-Kunden) während sich erneut eine große Anzahl von Alg2-Beziehern in den Bereichen der C-, D- und E-Kunden feststellen lassen.

Details über die Kundenverteilung und eine graphische Darstellung entnehmen Sie bitte der **Anlage 1**.

1.3 Entwicklung der Passivleistungen

Neben der im Mai rückläufigen Kundenzahl stimmt optimistisch, dass bereits seit März 2006 ein leichter Rückgang bei den Passivleistungen festzustellen ist, der auch im Juni anhält. Zwischen dem Verlauf der Kosten für Alg2-Ansprüche und den Kosten der Unterkunft (KdU) gibt es nur geringfügige Abweichungen.





Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die Höhe des Anspruchs auf die jeweiligen Leistungen.
Die dazugehörigen Auszahlungen sind geringfügig niedriger.

2. Fallmanagement (FM) und Integrationsmanagement

2.1 Statistisch Berichtspflichten

Die über Monate andauernden Probleme bei der Abstimmung unserer Statistikmeldungen an die BA sind nunmehr gelöst. Zwischenzeitlich erreicht die Qualität unserer Daten regelmäßig den besten Plausibilitätskorridor der BA. Durch intensivsten Einsatz der Leiterin unseres Fallmanagementteams ist es nunmehr gelungen die veröffentlichten BA-Zahlen und unsere Datenlieferung in Einklang zu bringen. Neben den Informationen über die Arbeitslosenzahlen ist es uns gelungen die Meldungen über die monatlichen Eingliederungs- und Aktivierungsleistungen dem BA-System anzupassen.

2.2 Budgetkontrolle, kundenbezogene Ausgabenzuordnung

Darüber hinaus sind wir seit Mai in der Lage sämtliche Ausgaben für Eingliederungsleistungen sowohl jedem einzelnen Kunden als auch jedem zuständigen Fallmanager zuzuordnen und eine monatliche Budgetkontrolle durchzuführen. Durch ein von uns entwickeltes Daten-Import-Tool können diese Informationen aus unserer Buchhaltung herauslesen und für die BA verwertbar geliefert werden. Bislang ist bundesweit nur Erlangen in der Lage diesen Bereich der statistischen Berichtspflichten nach § 51 b SGB II zu erfüllen, was uns auch die Anerkennung maßgeblicher Stellen der BA einbrachte („so was bräuchten wir auch“).

2.3 Buchungssystem für Eingliederungsleistungen

Auch bei der Zusammenarbeit von FM und Integrationsmanagement (IM) können die angebotenen Leistungen nunmehr unmittelbar gebucht und die Belegung permanent überwacht und gesteuert. Eine aktuelle Liste (**Anlage 2**) zeigt in Form einer Stichtagsauswertung die zum Auswertungsdatum belegten Integrations- bzw. Qualifizierungseinheiten und verdeutlicht die Systematik.

2.4 Eingliederungsleistungen von Januar bis Mai 2006

Mit Hilfe des aufgebauten und ständig verfeinerten Integrations- und Qualifizierungsinstrumentariums konnte eine sehr individuelle, den Einzelbedürfnissen unserer Kunden entsprechende Hilfestellung organisiert werden. Eine Gesamtübersicht ist als **Anlage 3** beigelegt und zeigt den enormen Umfang der Aktivierungsbemühungen, die uns im Vergleich unter den Optionskommunen auf einem Spitzenplatz zeigt.

4. Personalvermittlung

4.1 Aktuelle Vermittlungssituation

Unser Team hat die schwierige Aufgabe, mit unseren Kunden gegen eine eigentlich überlegene Konkurrenz zu bestehen. Für die dünn gesäten Arbeitsplatzangebote bewerben sich etwa ein Drittel Jobwechsler. Ein weiteres Drittel sind Alg1 - Bezieher, die aus kurzfristiger Arbeitslosigkeit kommen³. Unsere Alg2 - Kunden bilden das letzte Dritte der Gesamtbewerber und haben schon durch die mindestens einjährige Arbeitslosigkeit und häufig weitere Defizite die schlechteste Ausgangsposition.

Deshalb haben 95 % unserer Kunden ohne die intensive Betreuung und Unterstützung durch unser Vermittlungsteam keine Chance gegen die Mitbewerber zu bestehen. Um so erstaunlicher zeigen sich vor diesem Hintergrund die bislang 604 erreichten Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Arbeit, Existenzgründung oder Ausbildung. Insbesondere ein enger Kontakt zu den Arbeitgebern und flankierende Einstiegsunterstützung bewirken den selbst für uns überraschend großen Erfolg unserer Arbeitsvermittlung.

Einschränkend muss angemerkt werden, dass wir keine Informationen über Abbrecher haben. Ebenfalls ist bei den meisten Teilzeit-Arbeitsplätzen ergänzender Alg2-Bezug erforderlich.

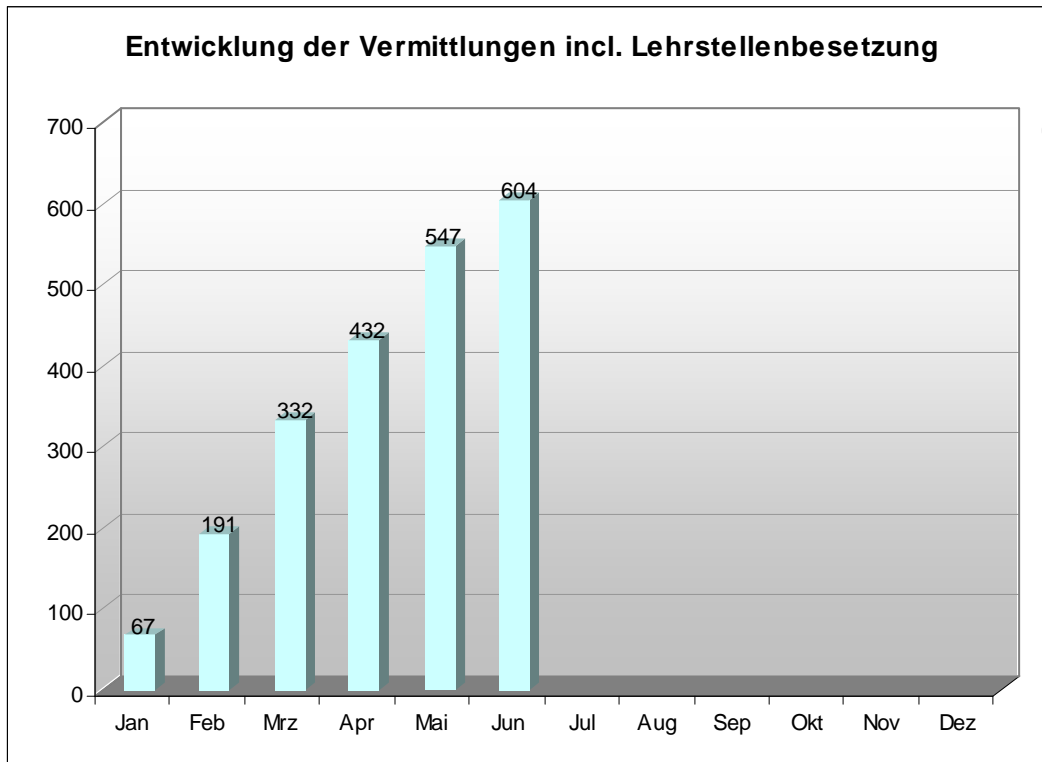
Die rasante Entwicklung im ersten Halbjahr wird sich aus mehreren Gründen nicht ungebremst fortsetzen lassen. Zum einen wurde der Vermittlungspool bereits stark ausgedünnt, zum anderen schlagen Ferienzeiten und durch Urlaub reduzierter Personalstand unmittelbar auf die Vermittlungszahlen durch. Weiterhin treffen reduzierte Mittel für Lohnkostenzuschüsse insbes. die Vermittlungsarbeit bei Kunden über 40 empfindlich.

Trotz dieser Euphoriebremse sind wir sehr froh über die bislang erzielten Vermittlungserfolge. Auch in diesem Bereich liegen wir im Bundesvergleich (Bertelsmann-Benchmark unter den Optionskommunen) sehr weit vorne.

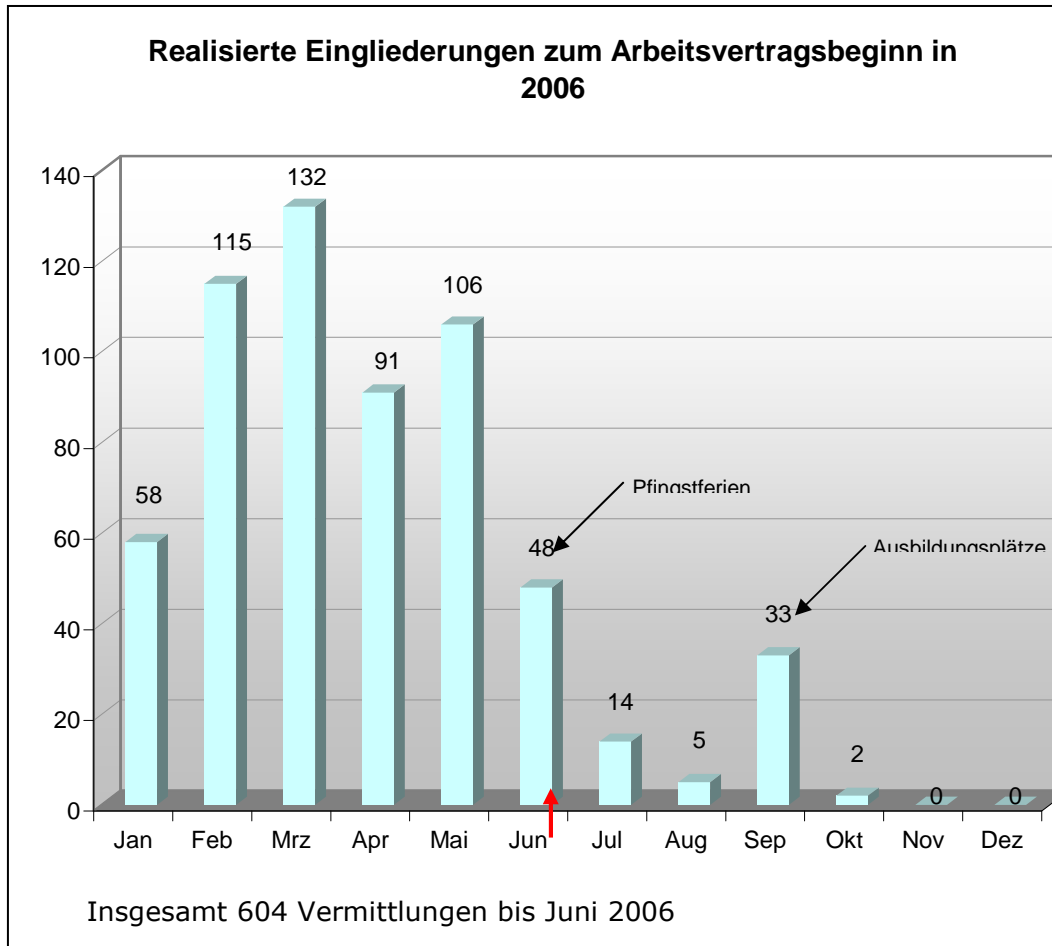
4.2 Entwicklung von Vermittlung und Lehrstellenbesetzung

Der relativ stetige Anstieg der Vermittlungserfolge beinhaltet auch 35 abgeschlossene Ausbildungsverträge für Jugendliche. Drei Jugendlichen konnte die Aufnahme in eine weiterführende Schule ermöglicht werden. Weitere 18 jugendliche Kunden befinden sich in einem Vorschaltpraktikum oder im konkreten Bewerbungsprozess um einen Ausbildungsplatz. Wir sind deshalb sehr optimistisch allen ausbildungsgerechten bzw. -willigen Jugendlichen die in unserem Zuständigkeitsbereich liegen einen Ausbildungsplatz beschaffen zu können. Allerdings behindert auch hier die Mittelkürzung aus Berlin unsere Arbeit.

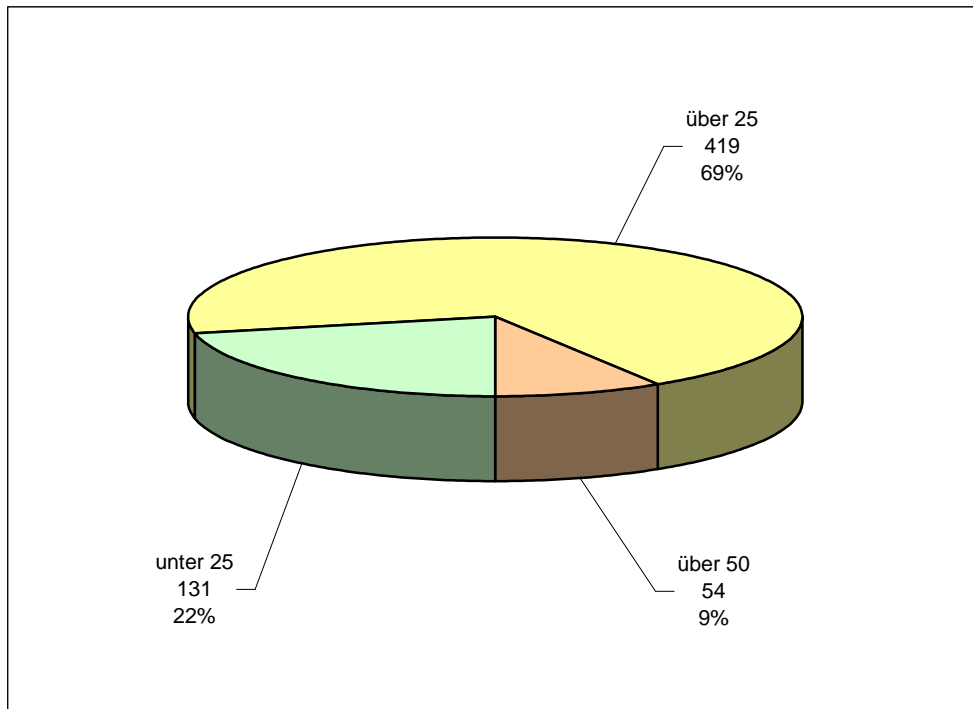
The logo for GGFA, consisting of the letters 'GGFA' in a bold, black, sans-serif font.



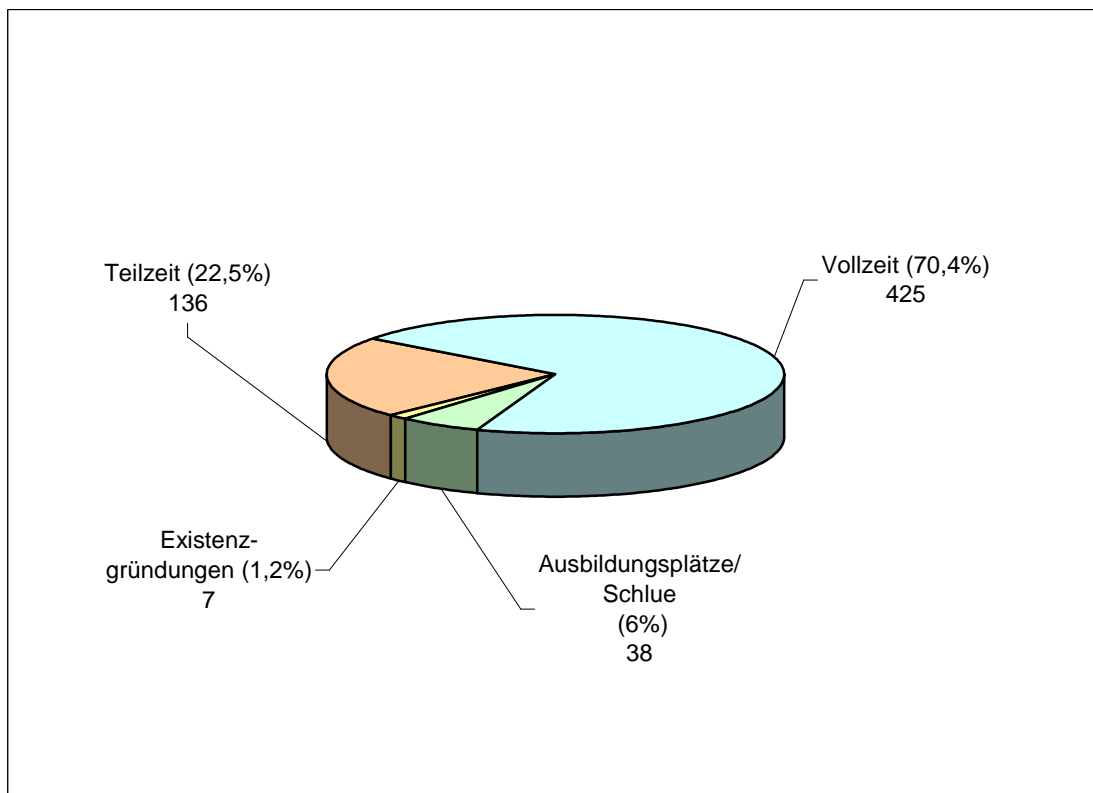
Die folgende Verteilung der Vermittlungen bezogen auf den Beginn des Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnisses zeigt die saisonalen Einflüsse auf die Vermittlungstätigkeit.



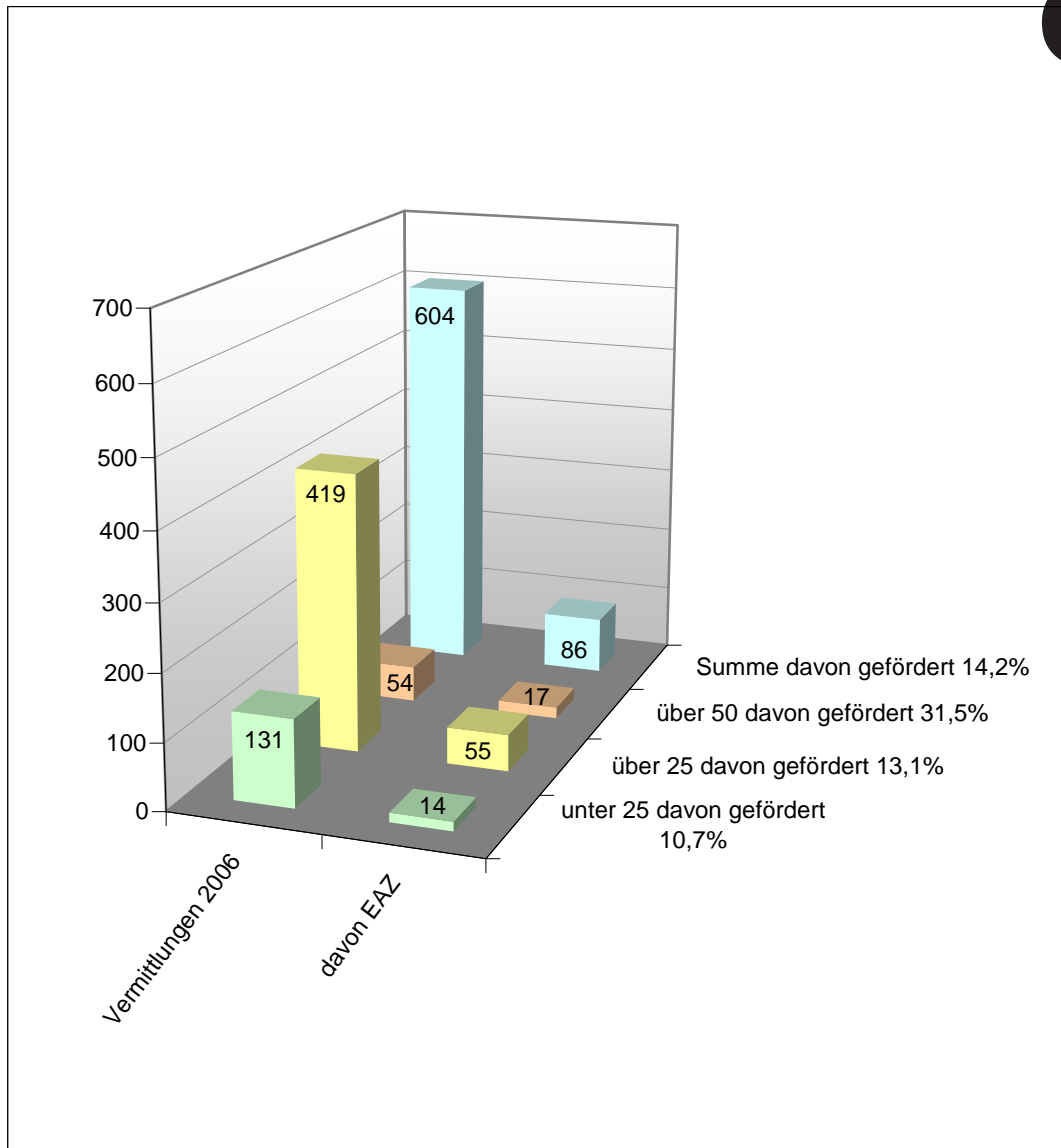
4.3 Verteilung der Vermittlungen nach Altersgruppen



4.4 Verteilung der Vermittlung nach Umfang und Art der Beschäftigung und Ausbildung



4.5 Verteilung der Beschäftigung nach Altersgruppen und Arbeitgeberförderung



Die Grafik veranschaulicht, dass mit dem Einsatz von Lohnkostenzuschüssen sehr zurückhaltend umgegangen wird. In nur 14 % aller Eingliederungsfälle wurden Lohnzuschüsse gewährt. Deutlich wird auch, dass insbes. bei der Altersgruppe der über Fünfzigjährigen die Arbeitgeberförderung eine wichtige Rolle für unsere Vermittlungserfolge spielen.

5. Drastisch Kürzungen im Eingliederungsbudget

Ausgehend vom Wirtschaftsplan 2006 wurden die Integrationsmittel in Höhe von € 3,7 Mio. auf den Jahresverlauf 2006 verteilt. Aus Vorsichtsgründen wurde jedoch von einer maximal möglichen Mittelverwendung abgesehen. Bis einschließlich Juni wurden ca. € 1,3 Mio. ausgegeben und weitere € 0,9 Mio. gebunden bzw. Verbindungen eingegangen.

Durch unerwartet hohe Kosten im Verwaltungsbereich hält es das Sozialamt für erforderlich einen Betrag von 1,5 Mio. zur Deckung von Verwaltungskosten aus dem Integrationsbudget abzuziehen. Aufgrund von Nachkalkulationen im Bereich der Sachkosten konnte dieser Betrag auf 1,25 Mio. reduziert werden. Weitere Reduzierungen des Umschichtungsbetrags scheinen nicht ausgeschlossen, müssen aber erst mit den zuständigen Stellen in Berlin geklärt werden. Unter Umständen ergibt sich die Chance, nicht verbrauchten Mitteln aus 2005 in das aktuelle Haushaltjahr zu übertragen.



Eine nochmalige Kürzung der Eingliederungsmittel resultiert aus einer vor wenigen Tagen bekannt gewordenen Mittelsperre der Bundesregierung in Höhe von ca. € 0,9 Mio., sodass nach dem derzeitigen Stand der Dinge statt der ursprünglich geplanten 3,7 Mio. lediglich noch € 1,55 Mio. für Eingliederungsleistungen zur Verfügung stehen, wovon bereits jetzt 1,3 Mio. ausgegeben sind. Die restlichen Mittel ermöglichen die Fortführung des Betriebs bis Juli/August.

Vor diesem Hintergrund wurde es erforderlich alle mit Dritten geschlossenen Verträge schnellstmöglich zu kündigen. Weiterhin wurde allen lokalen Anbietern von Qualifizierungs- und Integrationsdienstleistungen mitgeteilt, dass bis auf weiteres alle Beauftragungen eingestellt werden müssen.

Innerhalb der GGFA wurde am 3. Mai ein allgemeiner Ausgabenstopp verfügt und von bereits geplanten Einstellungen im Fallmanagement und der Verstetigung des Eingangsprofilings abgesehen. Vor diesem Hintergrund konnten die Personalschlüssel von 140 bzw. 75 Kunden je Fallmanager nicht länger durchgehalten werden. Diese betragen aktuell im Bereich der Jugendlichen 1 : 97,3 und für Erwachsene ab 25 Jahren 1 : 160. Die MAE-Beschäftigung muss sich bis auf weiteres auf GGFA-Angebote beschränken.

Für die Aufrechterhaltung des GGFA-Betriebs auf dem denkbar niedrigsten Kostenniveau sind aus heutiger Sicht mindestens 650.000 € zusätzlich erforderlich. Der Vorstand wird sich gegenüber der Stadt Erlangen und gegenüber dem BMAS nach Kräften bemühen, in der verbleibenden Zeit bis August die erforderlichen Mittel für ein Notprogramm bis zum Jahresende zu akquirieren und bittet alle Mitglieder des Stadtrates um Unterstützung.

6. Ausblick

Trotz aller aktuellen Schwierigkeiten werden wir ende Juli mit den Bereichen Arbeitsvermittlung, Bewerbungszentrum, Integrationsmanagement und Vorstand in die Bogenpassage umziehen. Von diesem zentralen Standort erwarten wir nochmals einen kräftigen Schub für unser Integrationssystem.

Gez.

Friedrich Müller, Vorstand GGFA

Anlage 1

Verteilung der Kunden nach Kundentypen und Geschlecht

(15-58)

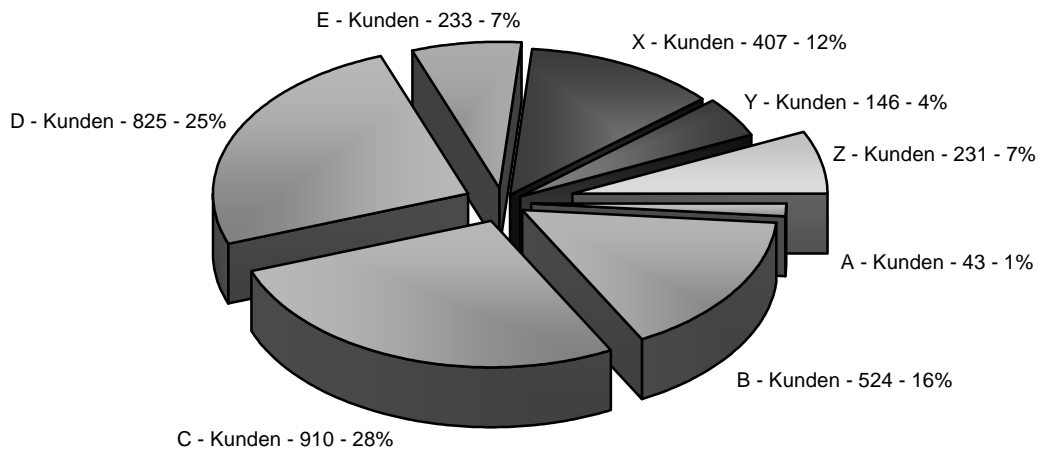
Zeitraum: 01.05.2006 31.05.2006

Männer:	15-24		25-49		50-58		25-58		Gesamt (15-58)	
A - Kunden	6	1,1%	16	0,7%	1	0,2%	17	0,6%	23	0,7%
B - Kunden	55	9,7%	242	10,9%	19	3,6%	261	9,5%	316	9,5%
C - Kunden	63	11,2%	369	16,6%	57	10,8%	426	15,5%	489	14,7%
D - Kunden	49	8,7%	342	15,4%	101	19,1%	443	16,1%	492	14,8%
E - Kunden	2	0,4%	57	2,6%	59	11,1%	116	4,2%	118	3,6%
Zwischen- summe A bis E	175	31,0%	1026	46,1%	237	44,7%	1263	45,9%	1438	43,3%
X - Kunden	15	2,7%	32	1,4%	7	1,3%	39	1,4%	54	1,6%
Y - Kunden	50	8,8%	3	0,1%	15	2,8%	18	0,7%	68	2,0%
Z - Kunden	32	5,7%	78	3,5%	17	3,2%	95	3,4%	127	3,8%
Zwischen- summe X bis Z	97	17,2%	113	5,1%	39	7,4%	152	5,5%	249	7,5%
Zwischen- summe Männer	272	48,1%	1139	51,2%	276	52,1%	1415	51,4%	1687	50,8%

Frauen:	15-24		25-49		50-58		25-58		Gesamt (15-58)	
A - Kunden	12	2,1%	8	0,4%	0	0,0%	8	0,3%	20	0,6%
B - Kunden	41	7,3%	155	7,0%	12	2,3%	167	6,1%	208	6,3%
C - Kunden	48	8,5%	314	14,1%	59	11,1%	373	13,5%	421	12,7%
D - Kunden	19	3,4%	250	11,2%	64	12,1%	314	11,4%	333	10,0%
E - Kunden	3	0,5%	40	1,8%	72	13,6%	112	4,1%	115	3,5%
Zwischen- summe A bis E	123	21,8%	767	34,5%	207	39,1%	974	35,4%	1097	33,1%
X - Kunden	87	15,4%	256	11,5%	10	1,9%	0	0,0%	87	2,6%
Y - Kunden	51	9,0%	8	0,4%	19	3,6%	50	1,8%	101	3,0%
Z - Kunden	32	5,7%	54	2,4%	18	3,4%	2	0,1%	34	1,0%
Zwischen- summe X bis Z	170	30,1%	318	14,3%	47	8,9%	365	13,3%	535	16,1%
Zwischen- summe Frauen:	293	51,9%	1085	48,8%	254	47,9%	1339	48,6%	1632	49,2%

Alle Kunden:	15-24		25-49		50-58		25-58		Gesamt (15-58)	
A - Kunden	18	3,2%	24	1,1%	1	0,2%	25	0,9%	43	1,3%
B - Kunden	96	17,0%	397	17,9%	31	5,8%	428	15,5%	524	15,8%
C - Kunden	111	19,6%	683	30,7%	116	21,9%	799	29,0%	910	27,4%
D - Kunden	68	12,0%	592	26,6%	165	31,1%	757	27,5%	825	24,9%
E - Kunden	5	0,9%	97	4,4%	131	24,7%	228	8,3%	233	7,0%
Zwischen- summe A bis E	298	52,7%	1793	80,6%	444	83,8%	2237	81,2%	2535	76,4%
X - Kunden	102	18,1%	288	12,9%	17	3,2%	305	11,1%	407	12,3%
Y - Kunden	101	17,9%	11	0,5%	34	6,4%	45	1,6%	146	4,4%
Z - Kunden	64	11,3%	132	5,9%	35	6,6%	167	6,1%	231	7,0%
Zwischen- summe X bis Z	267	47,3%	431	19,4%	86	16,2%	517	18,8%	784	23,6%
Gesamtkunden	565	100,0%	2224	100,0%	530	100,0%	2754	100,0%	3319	100,0%

Verteilung der 3319 Kunden nach Kundentypen (15-58jährige)



A - Kunden: Direkte Arbeitsmarktintegration

B - Kunden: Direkte Arbeitsmarktintegration mit Förderungsangeboten

C - Kunden: Orientierung und Qualifizierung mittelfristig in den ersten Arbeitsmarkt

D - Kunden: Arbeitsmarktintegration längerfristig möglich - zunächst Arbeitserprobung und -

E - Kunden: Arbeitsgelgenheiten zur sozialen Stabilisierung sinnvoll/gewünscht, aber

X - Kunden: Vorübergehend keine Arbeitsmarktintegration - vorübergehend materielle

Y - Kunden: Längerfristig keine Arbeitsmarktintegration - materielle Grundsicherung

Z - Kunden: Status ungeklärt

Behinderte / Reha

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl-Plätze	verfügbar	belegt
000001	ü25 Access	01.01.06 - 31.12.06	999	0	154
000002	u25 Access	01.01.06 - 31.12.06	999	0	2
000099	ü25 @office	01.01.06 - 30.06.06	999	0	8
Zwischensumme					164

Eignungsdiagnostik

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl-Plätze	verfügbar	belegt
000284	50 up Fachassessm. Zeitarbeit	19.06.06 - 30.06.06	50	0	2
Zwischensumme					2

Sprachförderung

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl-Plätze	verfügbar	belegt
000018	ü25 Sprachkurse Deutsch VHS	01.01.06 - 31.12.06	999	0	4
000020	ü25 Sprachkurs Deutsch-Offens.	01.01.06 - 31.12.06	999	0	3
000021	u25 Sprachkurs Deutsch-Offens	01.01.06 - 31.12.06	999	0	1
000024	ü25 Integrations Sprachkurse	01.01.06 - 31.12.06	999	0	7
000025	u25 Integrations Sprachkurse	01.01.06 - 31.12.06	999	0	2
000026	ü25 Alphabetisierung Grundk.1	06.02.06 - 01.06.06	999	0	1
000069	ü25 Sprachk. IB A11 Vormittag	27.03.06 - 18.07.06	99	0	13
000112	ü25 Sprachförderung Englisch	01.01.06 - 31.12.06	999	0	1
000114	ü25 Sprachk. IB A1.1 Vormittag	20.03.06 - 21.07.06	999	0	13
000115	u25 Sprachkurs IB A1.1 Vorm.	20.03.06 - 21.07.06	999	0	3
000116	ü25 Sprachkurs IB A1.1 Vorm.	27.03.06 - 19.07.06	999	0	12
000119	ü25 Sprachk. IB A11 Nachmittag	21.03.06 - 12.07.06	99	0	14
000180	ü25 Sprachk. IB A11 Nachmittag	27.03.06 - 18.07.06	99	0	33
000181	u25 Sprachk. IB A11 Nachmittag	27.03.06 - 18.07.06	99	0	2
000224	ü25 Sprachk. IB A1.2	30.03.06 - 01.08.06	25	0	6
000226	ü25 Sprachk. IB A2.1	30.03.06 - 01.08.06	25	0	3
000268	ü25 GGFA Sprachkurse Anfänger	15.05.06 - 11.08.06	15	0	1
Zwischensumme					119

Erwerb v. Abschlüssen/Zertifik

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl-Plätze	verfügbar	belegt
000022	ü25 Berufsbezogene Abschlüsse	01.01.06 - 31.12.06	999	0	9
000041	ü25 Umschulung bei Trägern	01.01.06 - 31.12.06	999	0	4
000044	u25 Qualif. Handel/Logistik TZ	05.12.05 - 27.07.06	999	0	1
000047	ü25 Compusa	06.02.06 - 08.09.06	999	0	6
000049	ü25 Compusa	01.01.06 - 31.12.06	999	0	3
000054	u25 Fachkraft Fertigungsmechan	23.01.06 - 15.09.06	999	0	2
000055	ü25 Fachkraft Fertigungsmechan	23.01.06 - 15.09.06	999	0	12
000056	u25 CNC-Technik	31.01.06 - 11.08.06	999	0	1
000091	ü25 Führerscheinerwerb	01.01.06 - 31.12.06	999	0	4
000101	ü25 STZ bfz	01.01.06 - 31.12.06	999	0	4
000206	ü25 HALLO TZ	05.12.05 - 27.07.06	50	0	10
000228	u25 Schulabschlüss sonst.	01.01.06 - 31.12.06	30	0	2
000258	u25 it@work n Qualifizierung	06.06.06 - 27.07.06	10	0	5
000259	ü25 it@work n Qualifizierung	06.06.06 - 27.07.06	20	0	8
Zwischensumme					71

Integration und Betreuung

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl-Plätze	verfügbar	belegt
000030	u25 BusT	22.03.06 - 31.07.06	60	0	24
000107	ü25 step by step	05.12.05 - 31.05.06	999	0	1
000108	u25 move	17.10.05 - 31.12.06	999	0	11
000109	ü25 step by step	09.01.06 - 30.06.06	999	0	13
000150	u25 AQJ Option	05.12.05 - 31.07.06	999	0	33
000151	ü25 AQJ-Option	05.12.05 - 31.07.06	999	0	1
000203	u25 Jugendwerkstatt Elltersd.	01.12.05 - 31.07.06	10	0	5
000208	u25 Profil IV	01.10.05 - 31.07.06	10	0	3
000212	ü25 step by step-Praktikumsak.	01.03.06 - 31.12.06	100	0	6
000213	ü25 step by step-Coaching	01.03.06 - 31.12.06	100	0	10
000214	ü25 step by step-Gruppenberatg	01.03.06 - 31.12.06	100	0	1
Zwischensumme					108

Arbeitsgelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl-Plätze	verfügbar	belegt
000031	u25 HAWI	03.01.06 - 30.06.06	50	0	5
000032	ü25 HAWI	03.01.06 - 30.06.06	50	0	19
000035	u25 IT@work mit MAE	13.02.06 - 27.07.06	30	0	1
000038	u25 bike and more	01.01.06 - 30.06.06	50	0	4
000039	ü25 bike and more	01.01.06 - 30.06.06	30	0	17
000062	u25 Umweltwerkstatt	01.01.06 - 31.12.06	90	0	3
000063	ü25 Umweltwerkstatt	01.01.06 - 31.12.06	90	0	22
000070	ü25 Pflegeprojekt	01.01.06 - 31.12.06	999	0	5
000072	u25 MAE extern kaufmännisch	01.01.06 - 31.12.06	999	0	3
000073	ü25 MAE extern kaufmännisch	01.01.06 - 31.12.06	999	0	10
000074	u25 MAE extern Hawi/Pflege/Be	01.01.06 - 31.12.06	999	0	2
000075	ü25 MAE extern Hawi/Pflege/Be	01.01.06 - 31.12.06	999	0	12
000077	u25 MAE extern Hndwerk/Transp	01.01.06 - 31.12.06	999	0	2
000078	ü25 MAE extern Hndwerk/Transp	01.01.06 - 31.12.06	999	0	13
000079	ü25 MAE extern Unterricht/Bet	01.01.06 - 31.12.06	999	0	4
000081	ü50- MAE drei Jahre	01.01.06 - 31.12.06	999	0	1
000083	ü25 Sozialkaufhaus	01.01.06 - 31.12.06	999	0	17
000084	ü25 Kantine/Wäsch./Reinigung	01.01.06 - 31.12.06	999	0	5
000085	u25 Kantine/Wäsch./Reinigung	01.01.06 - 31.12.06	999	0	1
000217	ü25 MAE KW	01.01.06 - 31.12.06	100	0	15
000218	u25 MAE KW	01.01.06 - 31.12.06	100	0	5
000260	ü25 IT@work mit MAE	06.06.06 - 17.11.06	20	0	1
000292	ü25 bike and more	03.07.06 - 29.12.06	40	0	1
Zwischensumme					168

Bewerbungshilfen

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl-Plätze	verfügbar	belegt
000061	ü25 Materialausgabe	01.01.06 - 31.12.06	999	0	5
000086	u25 Bewerbungstraining	01.01.06 - 31.12.06	999	0	1
000087	ü25 Bewerbungstraining	01.01.06 - 31.12.06	999	0	10
009998	u25 Bewerbungszentrum	01.01.06 - 31.12.06	999	0	1
009999	ü25 Bewerbungszentrum	01.01.06 - 31.12.06	999	0	19
Zwischensumme					36

Arbeitsvermittlung

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl-Plätze	verfügbar	belegt
000125	u25 EAZ	01.01.06 - 31.12.06	999	0	7
000126	ü25 EAZ	01.01.06 - 31.12.06	999	0	44
000133	u25 Unser Job	01.04.06 - 31.12.06	10	0	6
000134	ü25 Unser Job	01.04.06 - 31.12.06	50	0	29
000136	ü25 Einstiegsgeld	01.01.06 - 31.12.06	999	0	1
000138	ü25 Zuschuss Existenzgründung	01.01.06 - 31.12.06	999	0	1
000140	ü25 PV sonst. Instrumente	01.01.06 - 31.12.06	999	0	3
Zwischensumme					91

Beratung

Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl-Plätze	verfügbar	belegt
000154	u25 Kosten Insolvenzverfahren	01.01.06 - 31.12.06	999	0	1
000155	ü25 Kosten Insolvenzverfahren	01.01.06 - 31.12.06	999	0	24
000157	ü25 Kinderbetreuung	01.01.06 - 31.12.06	999	0	2
000158	u25 Schuldnerberatung	01.01.06 - 31.12.06	999	0	2
000159	ü25 Schuldnerberatung	01.01.06 - 31.12.06	999	0	74
000161	ü25 Erziehungsberatung	01.01.06 - 31.12.06	999	0	1
000164	ü25 Suchtberatung Alkohol	01.01.06 - 31.12.06	999	0	8
000166	ü25 Psychosoziale Beratung	01.01.06 - 31.12.06	999	0	3
000167	ü25 Suchtberatung Drogen	01.01.06 - 31.12.06	999	0	1
000169	ü25 Überprüfung gesundh. Zust	01.01.06 - 31.12.06	999	0	1
000173	ü25 Suchtberatung sonstige	01.01.06 - 31.12.06	999	0	1
Zwischensumme					118
Gesamtsumme					877

Teilnehmer Integrationsangebote
1. Halbjahr 2006

Anlage 3

Nr	Kategorie	Integrationsinstrument	Träger	Ü25	U25	Gesamt	W	M	
1	Behinderte / Reha	Beratung und Vermittlung	Access	156	3	159	109	50	
		berufliche Rehabilitation	diverse	7	0	7			
		"@-office"	GGFA	8	0	8	1	7	
2	Eignungs-diagnostik	Projekt Jugend in Ausbildung	GGFA	0	50	50			
		Seminar: Existenzgründung	GGFA	51	2	53			
		externes Profiling	BFI			176			
		externes Profiling Jugendl.	bfz Erlangen	0	17	17			
		Testung berufliche Eignung	Testinstitut Nürnberg	4	1	5			
		fifty up Eingangsassessments	bfz Erlangen	142	0	142			
		fifty up Fachassessment gewerblich-techn.	BFI Erlangen	13	0	13			
		fifty up Fachassessment kaufmännisch	bfz Erlangen	27	0	27			
		fifty up Fachassessment Zeitarbeit	Unser Job	36	0	36			
		Infoveranstaltungen fifty up	GGFA	159	0	159			
3	Sprachförderung	Anfänger	GGFA	30		30			
		Fortgeschrittene	GGFA	30		30			
		Sprachkurse	IB	85	6	91	39	52	
		Alphabetisierung	VHS	16	2	18	11	7	
		Integrationssprachkurse	divers	14	3	17	9	8	
		sonst. Deutschkurse	VHS, Deutschoffensive	17	1	18	8	6	
		Englisch	VHS und sonst.	13	1	14			
4	Berufliche Ergänzungsqual. / berufliche Abschlüsse	Schulabschlüsse	VHS		4	4	2	2	
		Kaufmännische Ergänzungsqualifizierung	bfz Erlangen	7	0	7	6	1	
			Sabel Akademie	9	0	9	5	4	
			Grundig Akademie	2	0	2	2	0	
			BFK Bamberg	1	0	1	0	1	
			DAA	1	0	1	1	0	
			gewerblich-technisch	BFI	15	2	17	0	17
				LGA	1	0	1	0	1
				TÜV	1	0	1	0	1
			Lager / Logistik / Transport	Dekra	27	2	29	1	28
			med. Hilfsberufe	diverse	4	0	4	4	0
			Handel / Verkauf	IBS Nürnberg	14	1	15	10	5
			Security & Safety Agent	Dekra	1	0	1	0	1
			IT @work	GGFA	59	12	71	37	34
			sonstige EDV	VHS	4		4		
	Hauswirtschaftliche Grundqualifizierung	DHB	6	0	6	6	0		
	sonstige qualifizierende Instrumente	diverse	25	1	26	13	13		
5	Integration und Betreuung	step by step: niederschwelliges Integrationsangebot für Erwachsene	bfz	92	0	92	57	35	

**Teilnehmer Integrationsangebote
1. Halbjahr 2006**

Nr	Kategorie	Integrationsinstrument	Träger	Ü25	U25	Gesamt	W	M
		move: niederschwelliges Förderangebot für Jugendliche	bfz	1	33	34	9	25
		BusT: Intensivprojekt zur Integration Ausbildung/Arbeit	GGFA	5	48	53	19	34
		AQJ-Option: Erwerb des HS-Abschlusses und Eingliederung in Ausbildung / Arbeit	GGFA	1	37	38	12	26
		Profil IV: Sprachförderung und Berufsorientierung für Migranten	DEB Nürnberg	0	4	4	4	0
		Jugendwerkstatt Eltersdorf: Qualifizierung, Beschäftigung u. Vermittlung in Ausbildung / Arbeit	Diakonie	0	5	5	0	5
6	Arbeits- gelegenheiten	HAWI: wöchentl. 15 Std. Qualifizierung + MAE-Beschäftigung	GGFA	20	2	22	17	5
		bike and more: wöchentl. 15 Std. Qualifizierung + MAE-Beschäftigung	GGFA	17	6	23	0	23
		Pflegeprojekt: Qualifizierung, Sprachförderung + MAE-Beschäftigung	BRK	21	2	23	19	4
		MAE extern: versch. Tätigkeitsbereiche bei externen Trägern+ Beratung und Qualifizierung durch MAE-Coach	externe Träger	71	5	76	39	37
		MAE GGFA: Beschäftigung+Qualifizierung + Betreuung	GGFA	104	16	120	14	106
		MAE für über 50-Jährige: max. 3 Jahre	GGFA und extern	3	0	3	3	0
7	Bewerbungs- zentrum	Bewerbungsunterstützung: Beratung und Hilfe bei Erstellung von Lebensläufen bzw. kompletten Bewerbungsunterlagen	GGFA			740		
		Materialausgabe: Ausgabe von Mappen, Porto u.ä.	GGFA			152		
		Offenes Angebot: Beratungszeiten ohne vorherige Terminvereinbarung	GGFA			45		
8	Psycho-soziale Beratung: nach §16,2 SGB II Zuständigkeit der Kommune	Schuldnerberatung	Kommune			106		
		Kosten Insolvenzverfahren	Kommune	39	1	40	18	22
		Suchtberatung	Kommune			10		
		Psycho-soziale Beratung	Kommune			3		
		sonstige (z.B. arbeitsmed. Abklärung der Erwerbsfähigkeit)	Kommune	19	1	20	5	15
		Kinderbetreuung	Kommune			3	1	2
		SUMME				2881		